

BEWERBUNG

Die Ausbildung eignet sich insbesondere für **Schulabgänger** von **Gymnasien, Berufsoberschulen, Fachoberschulen und Realschulen**. Sie setzt mindestens einen **mittleren Schulabschluss** und das **Bestehen des Eignungstests** am Staatsinstitut voraus.

Grundvoraussetzungen für die Zulassung zur Ausbildung sind neben guten Kenntnissen in den Fächern Deutsch und Mathematik vor allem eine **positive Einstellung zu Kindern und Jugendlichen, Kooperationsbereitschaft, kommunikative Kompetenz, Empathiefähigkeit, Begeisterungsfähigkeit, Kreativität, Belastbarkeit, Verantwortungsgefühl** und **Fähigkeit zur Selbstreflexion**.



Der Eignungstest besteht aus

- einem schriftlichen Teil, in dem in erster Linie die fachlichen Kenntnisse in den Fächern Deutsch und Mathematik geprüft werden und
- einem mündlichen Teil, in dem Aspekte der Berufswahl, pädagogische Fragestellungen sowie persönliche Interessen, Fähigkeiten und Eigenschaften im Mittelpunkt stehen.

An der Ausbildung Interessierte können sich über die Homepage oder postalisch bewerben.

Bewerbungsschluss für ein Ausbildungsjahr ist der 15. Dezember des Vorjahres.

Die erforderlichen Unterlagen entnehmen Sie unserer Homepage.

www.foerderlehrer.info

SONSTIGES

Und das sollten Sie noch wissen:

Die Laufbahn der Förderlehrkraft gehört zur Beamtenlaufbahngruppe des gehobenen Dienstes (A9/A10, Funktionsstellen bis A12).

Ein Schulgeld wird während der Ausbildung nicht erhoben; es entstehen jedoch Kosten für Arbeitsmaterialien oder Studienfahrten.

Das Institut verfügt über eine Studierendenbibliothek mit entsprechender Fachliteratur sowie zahlreichen Laptops und iPads zur unterrichtlichen Nutzung.

Im Rahmen der Ausbildung kann die fachgebundene Hochschulreife erworben werden, mit der anschließend auch universitäre Studiengänge wie Psychologie, Soziale Arbeit, Grund- und Mittelschullehramt absolviert werden können.

Weitere Informationen zur Ausbildung erhalten Sie unter:



STAATSIKITUT
FÜR DIE AUSBILDUNG
VON FÖRDERLEHRERN
IN BAYREUTH

Geschwister-Scholl-Platz 3
95445 Bayreuth
+49 (0)921 | 45 49 9
verwaltung@foerderlehrer.info



www.foerderlehrer.info



STAATSIKITUT
FÜR DIE AUSBILDUNG
VON FÖRDERLEHRERN
IN BAYREUTH

FÖRDERLEHRER



**INDIVIDUELL
KOOPERATIV
INKLUSIV**


BAYREUTH

Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus



BERUFSBILD



Schülerinnen und Schüler bringen bezüglich ihrer Interessen, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Potenziale ganz unterschiedliche Lernvoraussetzungen mit. Dabei hat jedes Kind das Recht, in seiner kognitiven, emotionalen, motorischen und sozialen Entwicklung bestmöglich ganzheitlich gefördert zu werden. Um allen Kindern und Jugendlichen gerecht zu werden, bedarf es einer Differenzierung und Individualisierung des Unterrichts.

Durch die Schaffung von Lern- und Erfahrungsräumen, die den unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler Rechnung tragen, werden diese in ihrer Kompetenzentwicklung gezielt unterstützt.

AUFGABENFELDER

Förderlehrer sind qualifizierte und umfassend ausgebildete Fachkräfte für individuelle Förder- und Lernprozesse im Unterricht.

Sie werden an bayerischen Grund- und Mittelschulen sowie Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“, in jahrgangsgemischten, heterogenen Klassen und Ganztagschulen eingesetzt. Sie unterstützen hier die unterrichtliche und erzieherische Arbeit von Lehrkräften.

Dazu arbeiten sie vertrauensvoll mit den Klassen- bzw. Kooperationslehrkräften, den Erziehungsberechtigten sowie schulinternen und externen Fachkräften zusammen, schwerpunktmäßig zur individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern in den Fächern Deutsch, Mathematik und Deutsch als Zweitsprache.

Darüber hinaus gestalten sie das Schulleben mit, leiten Arbeitsgemeinschaften (z. B. Schülerbücherei, Streitschlichter, Schülerzeitung, Schulband), organisieren Veranstaltungen an der Schule und wirken an schulischen Vorhaben, Unterrichtsgängen, Schullandheimaufenthalten und Projekttagen mit.



AUSBILDUNGSINHALTE

Die Ausbildung zur Förderlehrkraft umfasst **insgesamt fünf Jahre** und untergliedert sich in **zwei Phasen**:

- in eine **dreijährige Ausbildung** am Staatsinstitut in Bayreuth oder Freising
- in einen **zweijährigen Vorbereitungsdienst** an einer Einsatzschule

Am Staatsinstitut erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen für ihre spätere berufliche Tätigkeit

- in den **Grundwissenschaften Pädagogik** und **Psychologie**,
- für die Förderung von Schülerinnen und Schülern in den Grundfächern **Mathematik, Deutsch** und **Deutsch als Zweitsprache**,
- im berufsspezifischen Fach **Individuelle Förderung**
- im Fach **Medienpädagogik**, das den zunehmenden Einfluss der Digitalisierung in Bildung und Erziehung berücksichtigt.

Durch ein umfangreiches Angebot von Wahlpflichtfächern bzw. Wahlfächern können die Studierenden außerdem **Zusatzqualifikationen** u. a. in den Bereichen **Bewegung, Sport, Spiel, Musik, kreatives Gestalten, Theater, Philosophieren, Lernen lernen** oder **Lions Quest** erwerben.

Verschiedene **Praktika an Grund-, Mittel- und Förderschulen** im Umfang von insgesamt 24 Wochen tragen zu einer gewinnbringenden **Vernetzung** von **Theorie und Praxis** bei.